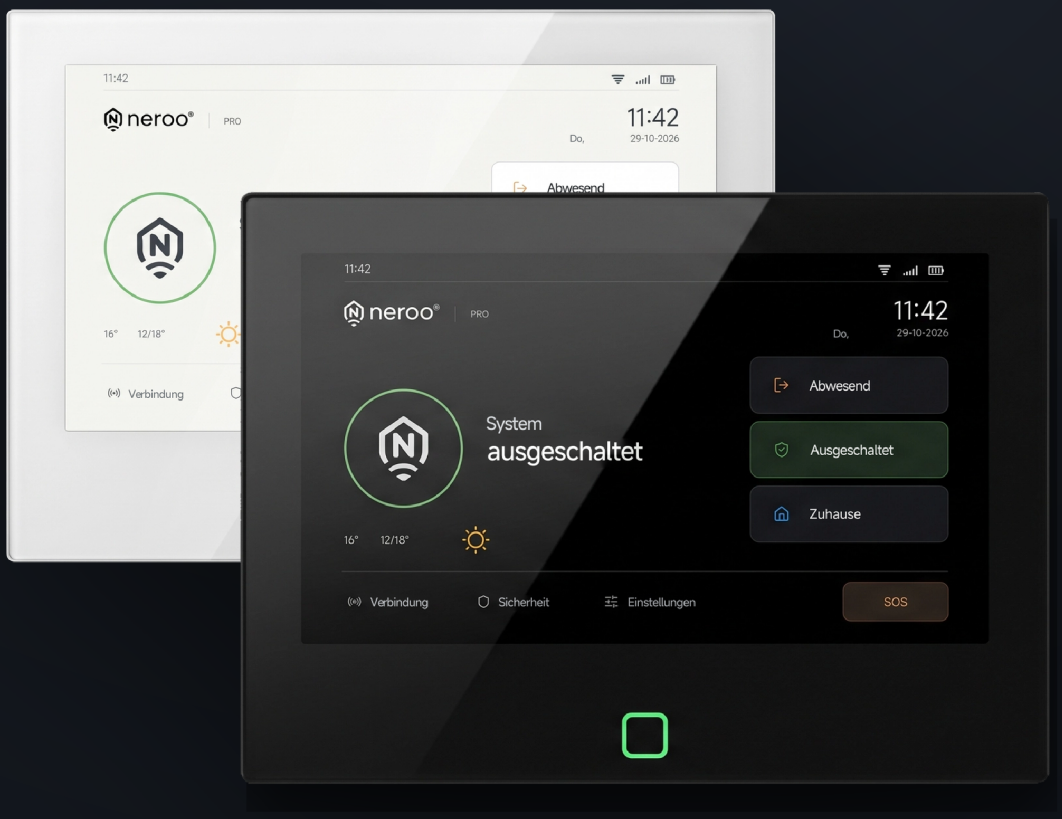
neroo®

www.neroo.de



WOHNMOBIL-SICHERHEIT

CamperGuard Pro

Bedienungsanleitung

Zuletzt aktualisiert: 11 November 2026

Willkommen



Vielen Dank, dass Sie sich für die CamperGuard Pro entschieden haben.

Ihr Wohnmobil ist ab jetzt gesichert — ohne Abo und ohne monatliche Kosten. Sie bedienen das System über den Touchscreen, mit der Fernbedienung und aus der Ferne per SMS. Mit WLAN an Bord auch über die App. In dieser Anleitung lesen Sie, wie Sie das System an das Bordnetz anschließen, die SIM-Karte einrichten, Sensoren koppeln und es im Alltag nutzen.

Neu hier? Beginnen Sie mit dem Schnellstart — in fünf Schritten sind Sie startklar. Alle Details finden Sie danach Kapitel für Kapitel. Auf neroo.de gibt es außerdem kurze Videos, die Sie durch das System führen.

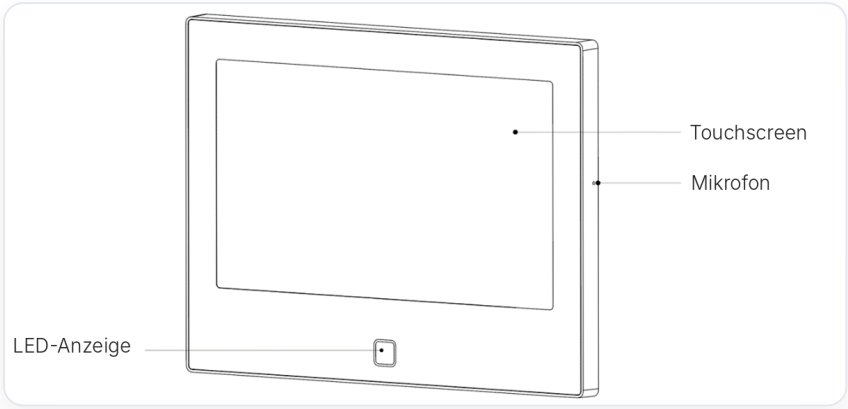
Inhalt

1 Ihre CamperGuard Pro auf einen Blick 2
2 Schnellstart — in 5 Schritten startklar 3
3 Stromversorgung im Wohnmobil 4
4 Montage im Wohnmobil 6
5 Die SIM-Karte — so erreicht CamperGuard Sie 7
6 Zubehör koppeln 10
7 Alltag & Fahren 12
8 Einstellungen 12
9 Wartung & Einlagerung 17
10 WLAN an Bord? Dann auch die App 18
11 Technische Daten 22
12 Garantie & Support 22

1 Ihre CamperGuard Pro auf einen Blick

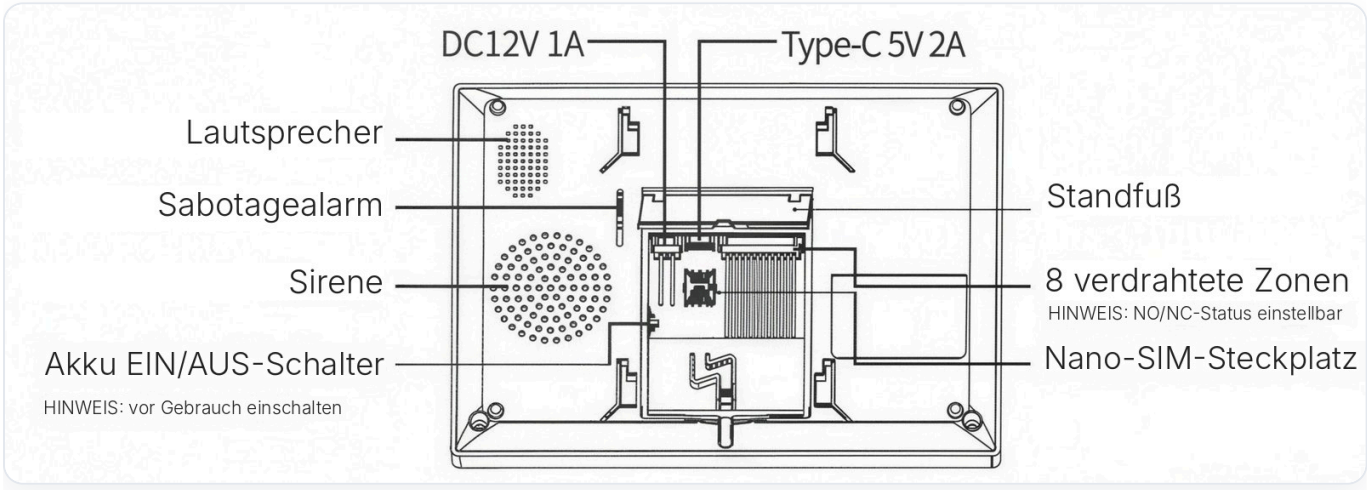
Das Herzstück Ihrer Wohnmobil-Sicherheit: ein 7-Zoll-HD-Touchscreen (1024×600), eine kräftige 120-dB-Sirene und ein eingebauter 5000-mAh-Pufferakku. Es läuft am Bordnetz, meldet über die SIM-Karte — auch ohne WLAN — und alle Sensoren koppeln Sie drahtlos.

Vorderseite



Touchscreen, Mikrofon und LED-Anzeige

Rückseite



Lautsprecher, Sirene, Anschlüsse, SIM-Steckplatz und Akkuschalter

GUT ZU WISSEN

Im Wohnmobil läuft die gesamte Stromversorgung über den USB-C-Anschluss. Autoplug, Konverter-Set und 230-V-Netzteil liefern alle drei saubere 5 Volt. Die verdrahteten Anschlüsse bleiben ungenutzt.

WARNUNG

Verwenden Sie im Wohnmobil niemals den 12-V-Eingang des Panels. Ein Bordnetz schwankt zwischen 8 und 32 Volt — beim Laden, beim Starten oder bei leerer Batterie — und daran brennt das Panel durch. Der gesamte Strom läuft deshalb über den USB-C-Anschluss: Das Konverter-Set fängt die Spitzen des Bordnetzes ab und macht daraus stabile 5 Volt, und der Autoplug tut dasselbe.

2 Schnellstart — in 5 Schritten startklar

Sie möchten gleich loslegen? Gehen Sie diese fünf Schritte durch. Jeder Schritt wird weiter hinten ausführlich erklärt.

1. Schließen Sie das Panel an das Bordnetz an: den Autoplug in die 12-V-Steckdose oder das Konverter-Set fest an die Verkabelung. Stellen Sie den Akkuschalter auf der Rückseite auf „ON“.
2. Wählen Sie auf dem Bildschirm Ihre Sprache. Der Einrichtungsassistent fragt nach WLAN — drücken Sie „Einrichtung auslassen“; die App kommt später.
3. Setzen Sie eine Nano-SIM-Karte ein. Damit ruft das Panel Sie bei Alarm an und schickt eine SMS, wo immer Sie gerade stehen.
4. Richten Sie Ihre Notrufnummern ein: Verbindung → Telefon → Einstellungen.
5. Koppeln Sie Ihren ersten Sensor: Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf Verbindung → Sensoren, wählen Sie den Typ und drücken Sie „+ Koppeln“.

GUT ZU WISSEN

Das Panel kennt zwei Codes. Den Benutzercode (Standard 1234) brauchen Sie im Alltag: scharf und unscharf schalten und Sensoren koppeln. Der Systemcode (Standard 9876) öffnet die Einstellungen. Beide ändern Sie unter Sicherheit → Code.

Kurz testen, bevor Sie sich darauf verlassen

Gehen Sie nach der Installation diese kurze Kontrolle durch. Dann wissen Sie sicher, dass alles so funktioniert, wie Sie es erwarten:

- Sensoren — öffnen Sie die Tür oder Luke mit dem Sensor: Das Panel zeigt die Meldung.
- Fernbedienung — schalten Sie mit der QuickLink scharf und wieder aus; das Panel folgt sofort.
- SIM-Karte — rufen Sie vom Panel aus Ihre eigene Nummer an (siehe Die SIM-Karte).
- Alarm — stellen Sie das System auf Abwesend, warten Sie, bis es scharf ist, und öffnen Sie die Tür. Sie erhalten eine SMS und einen Anruf.
- Strom — ziehen Sie kurz den Autoplug: Das Panel läuft auf dem Pufferakku weiter.

3 Stromversorgung im Wohnmobil

Das Panel bekommt seinen Strom immer über den USB-C-Anschluss, mit 5 Volt. Am einfachsten ist der Anschluss an das Bordnetz: Dann hat das Panel immer Strom, ob Sie fahren oder stehen, und hängt das Wohnmobil am 230-V-Landstrom, lädt die Aufbaubatterie einfach mit. Autoplug und Konverter-Set liegen Ihrer CamperGuard Pro bei.



Autoplug — in die 12-V-Steckdose



Konverter-Set — fest am Bordnetz

Autoplug — in die 12-V-Steckdose

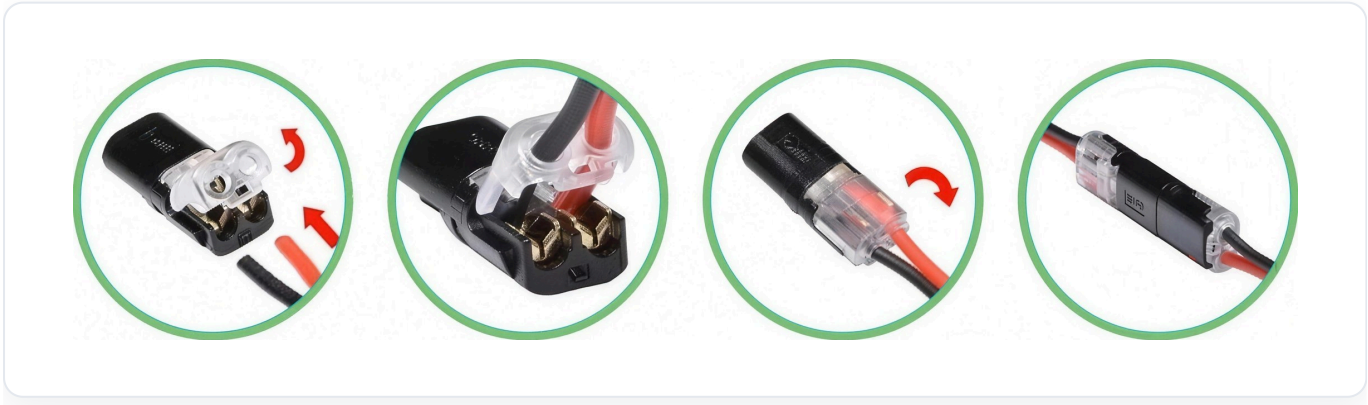
Der schnellste Weg. Stecken Sie den Autoplug in eine 12-V-Steckdose im Wohnmobil und verbinden Sie das USB-Kabel mit dem USB-C-Anschluss des Panels. Praktisch, wenn sich eine 12-V-Steckdose in der Nähe Ihres Montageplatzes befindet.

Konverter-Set — fest am Bordnetz

Für eine feste, saubere Installation schließen Sie den Konverter an die 12-V-Verkabelung des Wohnmobils an: Rot an Plus, Schwarz an Minus. Der Konverter wandelt das Bordnetz in 5 Volt um. Seinen USB-Ausgang verbinden Sie mit dem USB-Kabel mit dem USB-C-Anschluss des Panels. Für die Drähte gibt es zwei Wege, beide ohne Löten:

Methode 1 — H2-Verbinder

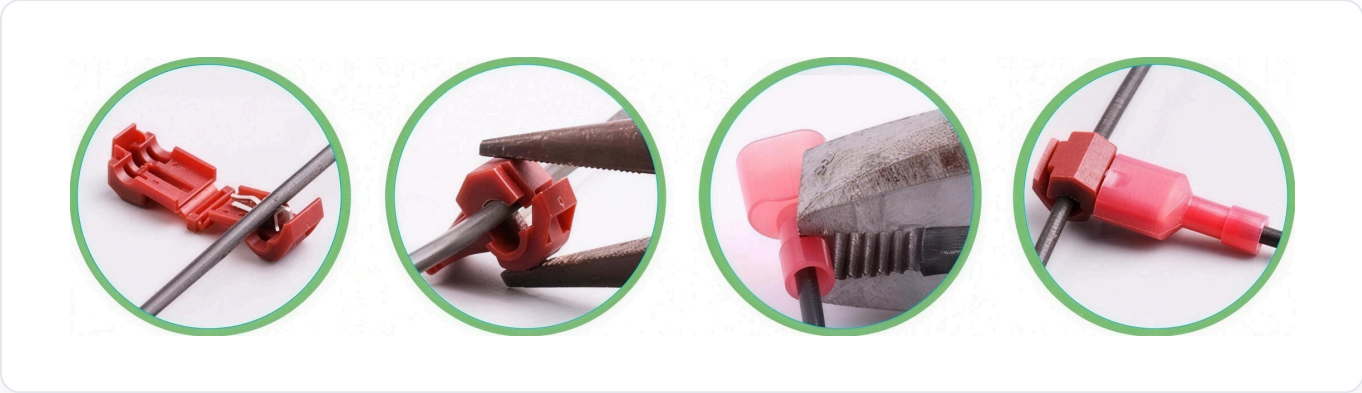
Direkt auf den roten (+) und schwarzen (−) Stromdraht. Draht in den Verbinder stecken und zuklicken — fertig.



Der H2-Verbinder klickt ohne Werkzeug auf die Drähte

Methode 2 — T-Tap

Abzweigen von einem vorhandenen Kabel im Wohnmobil, ohne zu schneiden. Legen Sie den T-Tap um den Draht, drücken Sie ihn mit einer Zange zu und stecken Sie den Stecker des Konverters hinein.



Der T-Tap durchsticht die Isolierung und zweigt von einem vorhandenen Draht ab

WARNUNG

Der 12-V-Eingang des Panels wird im Wohnmobil nicht verwendet. Das Bordnetz geht immer über den Konverter oder den Autoplug zum USB-C-Anschluss: Sie fangen die Schwankungen von 8 bis 32 Volt ab und liefern stabile 5 Volt. Direkt am Bordnetz brennt das Panel durch.

Landstrom

Stehen Sie am Stromanschluss, lädt die Aufbaubatterie mit und das Panel hat über das Bordnetz ganz normal Strom — Sie müssen nichts umstecken. Möchten Sie das Panel lieber unabhängig vom Bordnetz versorgen, etwa zu Hause in der Einfahrt, passt das mitgelieferte 230-V-Netzteil in den USB-C-Anschluss. Es liefert dieselben 5 Volt.

Batterie und Pufferakku

Das Panel zieht ständig ein wenig Strom aus der Aufbaubatterie — genau wie Ihr Kühlschrank. Fahren Sie regelmäßig oder hängen Sie am Landstrom, merken Sie davon nichts. Steht das Wohnmobil länger, lesen Sie unter Einlagerung weiter. Fällt die Versorgung kurz aus, etwa weil der Batteriewächter abschaltet, läuft das Panel auf dem eingebauten 5000-mAh-Akku weiter und meldet weiterhin über die SIM-Karte.

Funktioniert es nicht sofort?

Was Sie sehen	Ursache	Lösung
Panel startet nicht	Plus und Minus vertauscht	Roten und schwarzen Draht tauschen
LED des Konverters blinkt rot	Spannung zu niedrig	Batterie und Kabelverbindung prüfen
Keine Reaktion	12-V-Steckdose ohne Strom	Sicherung des Wohnmobils prüfen

4 Montage im Wohnmobil

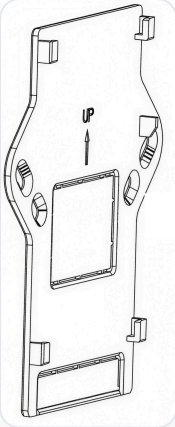
GUT ZU WISSEN

Hängen Sie das Panel in die Nähe des Eingangs, damit Sie beim Hereinkommen sofort ausschalten, und nicht in die pralle Sonne. Im Wohnmobil reicht die Reichweite überall. Wählen Sie eine ebene, stabile Wand — dann sitzt das Panel auch auf der Autobahn fest.

An der Wand



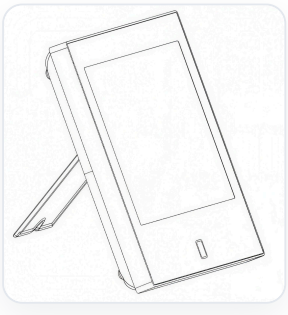
Die zwei Klebestreifen



Montageplatte — Pfeil „UP“ nach oben

1. Reinigen und entfetten Sie die Wand und lassen Sie sie trocknen.
2. Kleben Sie die zwei Klebestreifen auf die Rückseite der Montageplatte und drücken Sie die Platte — mit dem Pfeil „UP“ nach oben — 30 Sekunden fest an die Wand.
3. Richten Sie die Öffnung auf der Rückseite des Panels an der Platte aus und klicken Sie das Panel ein.

Freistehend



Mit dem Standfuß stellen Sie das Panel hin — auf den Tisch oder das Armaturenbrett

Mit dem mitgelieferten Standfuß stellen Sie das Panel frei auf. Praktisch, solange Sie noch einen festen Platz suchen, oder wenn Sie das Panel auf dem Campingplatz einfach auf dem Tisch haben möchten.

GUT ZU WISSEN

Die Sirene hat 120 dB — in einem Wohnmobil ist das beeindruckend. Wenn Sie in Ruhe testen möchten, schalten Sie unter Sicherheit → Alarm die Panelsirene vorübergehend aus.

5 Die SIM-Karte — so erreicht CamperGuard Sie

Mit einer SIM-Karte ruft das Panel Sie an und schickt eine SMS, sobald etwas passiert. Das läuft über das 4G-Netz, überall dort, wo auch Ihr Telefon Empfang hat — auf dem Campingplatz, unterwegs und im Ausland. WLAN oder Internet ist dafür nicht nötig.



Immer
Funktioniert überall mit 4G-Empfang. Kein WLAN oder Internet nötig.



Wenn WLAN da ist
Ein festes Netz an Bord — mobiler Router, Starlink oder Hotspot — oder zu Hause in der Einfahrt. Siehe Kapitel 10.



Nano-SIM — das kleinste Format

Welche SIM-Karte brauchen Sie?

- Eine Nano-SIM-Karte (das kleinste Format).
- Prepaid genügt; Sie zahlen nur die Kosten der SIM-Karte selbst (Guthaben oder ein kleines Paket).
- Die Karte muss telefonieren und SMS senden können; mobile Daten sind nicht nötig.
- Reisen Sie ins Ausland? Wählen Sie eine Karte, mit der Sie in der EU telefonieren und SMS senden können (Roaming).
- Schalten Sie vorher die PIN der SIM-Karte aus (kurz in einem Telefon).
- Sorgen Sie für ausreichend Guthaben und halten Sie die Karte aktiv — manche Prepaid-Karten verfallen, wenn sie lange nicht genutzt werden.

Einsetzen

Der SIM-Halter sitzt hinten im Panel und hat eine Metallklappe mit Verriegelung. Achten Sie auf die Reihenfolge: Die Klappe öffnet sich erst, wenn sie entriegelt ist.

1. Schieben Sie die Metallklappe zuerst nach oben, Richtung OPEN. Damit entriegeln Sie den Halter.
2. Klappen Sie den SIM-Halter jetzt auf. Das geht nur, wenn die Klappe auf OPEN steht — nicht mit Gewalt.
3. Legen Sie die Nano-SIM-Karte in den Halter, die abgeschrägte Ecke nach dem Pfeil.

4 Klappen Sie den Halter zu und schieben Sie die Klappe wieder nach unten, Richtung LOCK, um zu verriegeln.



Der SIM-Halter: erst die Klappe auf OPEN schieben, dann aufklappen

SIM-Karte testen

Geben Sie auf der Tastatur rechts Ihre eigene Telefonnummer ein und starten Sie einen Anruf. Klingelt Ihr Telefon? Dann sitzt die SIM-Karte richtig.



SIM-Karte über die Tastatur am Panel testen

GUT ZU WISSEN

Beginnen Sie eine Telefonnummer immer mit 00 + Ländervorwahl und lassen Sie die erste 0 der Nummer weg. Deutschland: 0171 2345678 wird 0049 171 2345678 · Österreich: 0043 · Schweiz: 0041. So funktioniert die Nummer aus jedem Land.

Notrufnummern einrichten

Funktioniert die SIM-Karte, fügen Sie Ihre Notrufnummern hinzu. Pro Nummer legen Sie fest, ob sie einen Anruf, eine SMS oder beides erhält. Tragen Sie auch die Nummer Ihrer Reisebegleitung ein.



Notrufnummern mit Anruf- und SMS-Einstellung pro Nummer

Ablauf bei Alarm

- Das System schickt zuerst SMS an die eingestellten Nummern, der Reihe nach.
- Danach beginnt es zu telefonieren, angefangen bei der ersten Nummer.
- Nimmt niemand ab, wird diese Nummer bis zu 3-mal versucht.
- Danach wird automatisch die nächste Nummer angerufen.
- Sobald jemand abnimmt, hört das System auf zu telefonieren.

Panel per SMS bedienen

Sie müssen nicht am Wohnmobil sein, um es scharf oder unscharf zu schalten. Schicken Sie eine SMS an die Nummer der SIM-Karte im Panel:

#	SMS-Befehl	Aktion	Antwort
1	away arm	System auf ABWESEND	System armed!
2	stay arm	System auf ZUHAUSE	System armed!
3	disarm	System ausgeschaltet	System disarmed!

GUT ZU WISSEN

Das Panel akzeptiert SMS-Befehle nur von Nummern, die als Notrufnummer eingerichtet sind. So können nur Sie — oder Ihre Reisebegleitung — das System aus der Ferne bedienen.

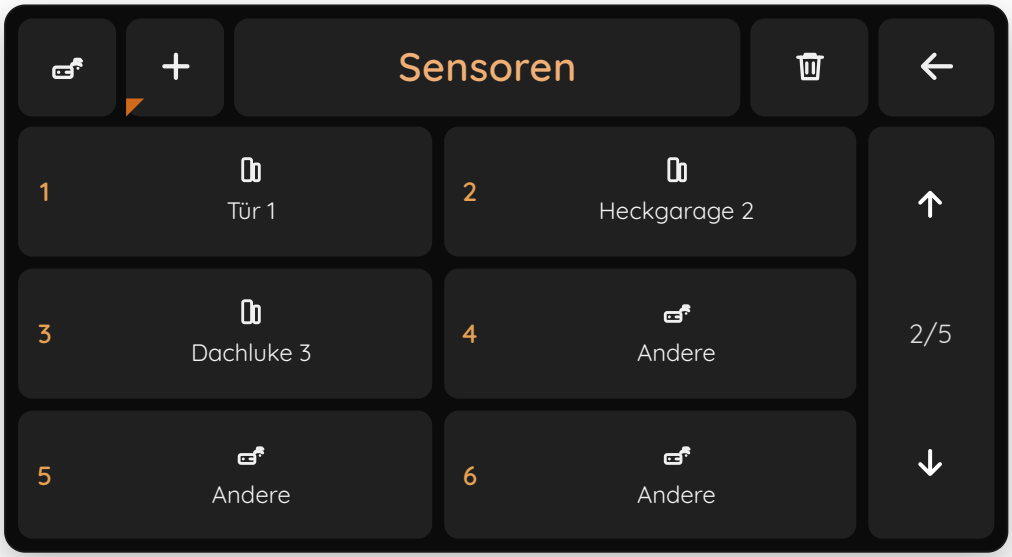
6 Zubehör koppeln

Zubehör koppeln Sie am einfachsten direkt am Panel. Öffnen Sie Verbindung und wählen Sie die passende Kategorie.



Menü Verbindung mit den Zubehör-Kategorien

Tippen Sie auf dem Startbildschirm unten links auf Verbindung, geben Sie den Benutzercode ein (Standard 1234) und wählen Sie Sensoren. Wählen Sie dann den Typ, drücken Sie „+ Koppeln“ und lösen Sie das Zubehör aus. Geben Sie ihm danach einen eindeutigen Namen, zum Beispiel „Tür“, „Heckgarage“ oder „Dachluke“.



Übersicht der gekoppelten Sensoren

Tür-/Fensterkontakt — LockSense Pro

Wählen Sie Sensoren → „+ Koppeln“ → Kontakt und ziehen Sie die beiden Teile auseinander, um zu koppeln. Im Wohnmobil sichern Sie damit Fahrerhaustür, Aufbautür, Heckgarage und Dachluken. Bringen Sie den Sender (großes Teil) am festen Teil an und den Magneten (kleines Teil) am beweglichen Teil. Reinigen Sie die Fläche und befestigen Sie beides mit dem mitgelieferten Klebeband.



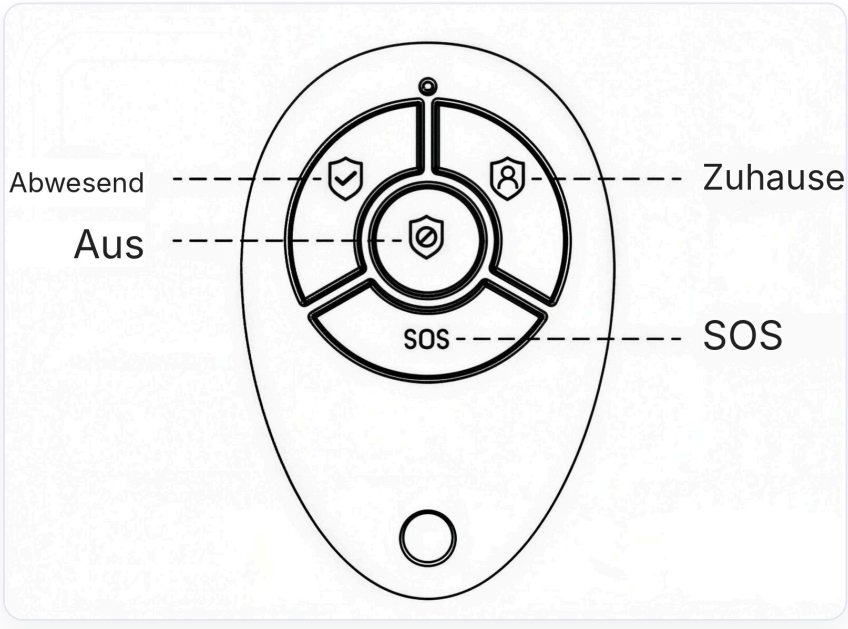
LockSense Pro an einem Wohnmobilfenster: Sender am festen Teil, Magnet am beweglichen Teil

GUT ZU WISSEN

Die LockSense Pro überbrückt bis zu 2 cm, also passt sie auch an einer Wohnmobiltür mit dicken Dichtungen problemlos. Kleben Sie das Teil mit der Batterie innen auf, an die warme Seite — das hält die Batterie in Bestform. Batterie: CR2450 ×2, zum Wechseln die Rückseite zur Seite schieben.

Fernbedienung — QuickLink

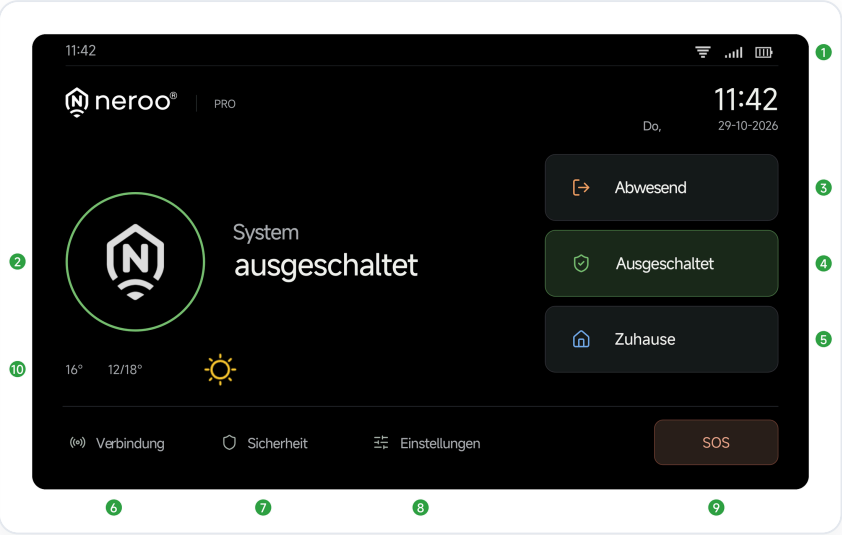
Im Wohnmobil ist die Fernbedienung Ihre tägliche Bedienung: Sie hängt am Schlüsselbund, und Sie schalten scharf und aus, ohne zum Panel zu gehen. Wählen Sie Fernbed. → „+ Koppeln“ und drücken Sie eine Taste, während das Panel herunterzählt. Die Fernbedienung ist dann gekoppelt.



Tastenbelegung: Abwesend, Zuhause, Aus und SOS

7 Alltag & Fahren

Sie bedienen das System über den Touchscreen, die Fernbedienung oder per SMS. Auf dem Startbildschirm wechseln Sie mit einem Tipp zwischen den Modi und lösen bei Bedarf einen SOS-Alarm aus.



Der Startbildschirm des Panels

Was zeigt der Startbildschirm?

Nr.	Element	Funktion
1	Statusleiste	WLAN, Mobilfunknetz (SIM-Karte) und der Backup-Akku des Panels
2	Statuskreis	Zeigt, in welchem Modus das System ist; der Text daneben sagt es in Worten
3	Abwesend	Alles aktiv: wenn Sie weggehen
4	Ausgeschaltet	System aus. Die Taste des aktuellen Modus ist hervorgehoben
5	Zuhause	Nur die Sensoren für Zuhause sind aktiv; innen bewegen Sie sich frei
6	Verbindung	WLAN, Telefon/SIM-Karte und Zubehör koppeln
7	Sicherheit	Verzögerungen, Alarmeinstellungen und Codes
8	Einstellungen	Zeit, Anzeige, Ton, Sprache und mehr
9	SOS	Löst einen SOS-Alarm aus
10	Wetter	Temperatur, Tiefst-/Höchstwert und das Wetter von heute

Die Alarmmodi im Wohnmobil-Alltag

Abwesend

Das Wohnmobil steht allein — auf dem Campingplatz, am Supermarkt oder im Winterlager. Jeder Sensor löst Alarm aus.

Zuhause

Sie sind im Wohnmobil. Türen und Luken sind überwacht, innen bewegen Sie sich frei. Der Modus für die Nacht.

Ausgeschaltet

Fahren, ein- und aussteigen, beladen. Nur SOS und Sensoren auf „Immer" bleiben aktiv.

Für jeden Sensor legen Sie fest, wann er aktiv ist: in beiden Modi (Abwesend & Zuhause), nur Abwesend, immer aktiv (etwa eine Luke, die nie aufgehen darf) oder aus. So bewacht der Modus Zuhause nachts die Türen, während Sie sich drinnen frei bewegen.

Fahren

Während der Fahrt steht das System auf Ausgeschaltet — so löst es nicht aus, wenn Sie an der Tankstelle die Tür öffnen. Steigen Sie kurz am Supermarkt oder Aussichtspunkt aus, drücken Sie Abwesend auf der Fernbedienung. Zurück am Wohnmobil drücken Sie Aus und steigen ein.

Unterwegs und im Ausland

- Schalten Sie Roaming für die SIM-Karte im Panel ein, genau wie bei Ihrem Telefon. Dann ruft und schreibt das Panel auch aus Frankreich oder Norwegen.
- Machen Sie den SIM-Test einmal auf Ihrem ersten Stellplatz im Ausland. Klingelt Ihr Telefon, wissen Sie sicher, dass es dort funktioniert.
- Die SMS-Befehle funktionieren überall, wo das Panel Empfang hat — auch wenn Sie selbst in einem anderen Land sind.

Ihre Routine

Abfahrt von zu Hause

- System auf Ausgeschaltet zum Fahren
- Fernbedienung am Schlüsselbund
- Guthaben und Roaming geprüft

Ankunft auf dem Campingplatz

- Autoplug oder Landstrom angeschlossen
- Kurzer SIM-Test auf einem neuen Stellplatz
- Sensoren prüfen: Tür auf, Meldung auf dem Display

Kurz weg vom Wohnmobil

- Abwesend drücken (Fernbedienung oder Panel)
- Auf dem Rückweg: Aus, und einsteigen
- Weit weg? „disarm“ per SMS senden

Schlafen gehen

- System auf Zuhause stellen
- Türen und Luken bewacht, drinnen frei bewegen
- Morgens Aus über Panel oder Fernbedienung

Zu Hause in der Einfahrt

- Autoplug bleibt drin, oder 230-V-Netzteil am Landstrom
- Mit dem WLAN zu Hause verbinden — dann geht auch die App
- Abwesend, sobald niemand in der Nähe ist

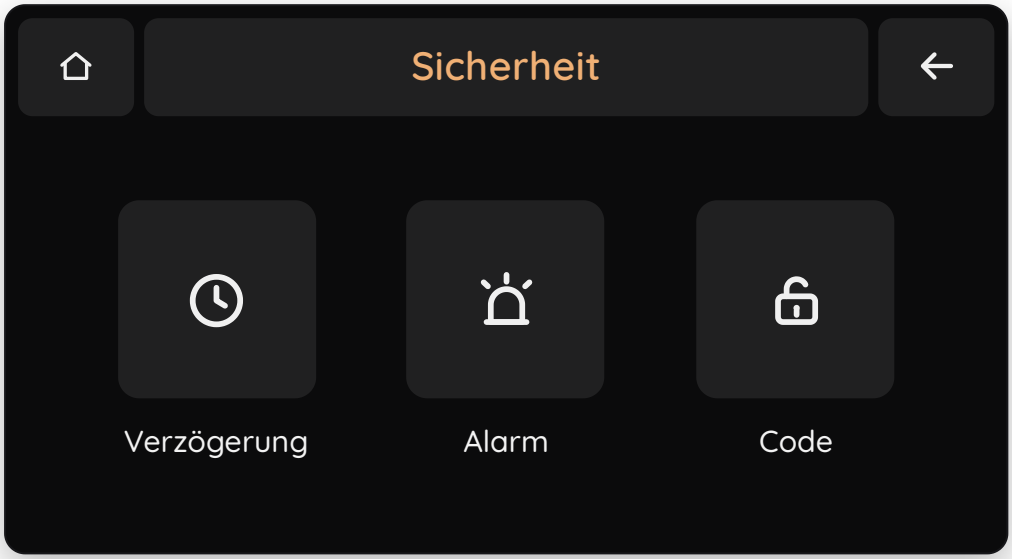
Einlagerung

- Am 230-V-Strom oder geladene Batterie? Auf Abwesend weiterwachen lassen
- Kein Strom? Sauber ausschalten — siehe Kapitel 9
- SIM-Karte aktiv halten

8 Einstellungen

Sicherheit & Codes

Unter Sicherheit (unten auf dem Startbildschirm) finden Sie die Verzögerungen, die Alarmeinstellungen und die Codes. Dafür brauchen Sie den Systemcode.

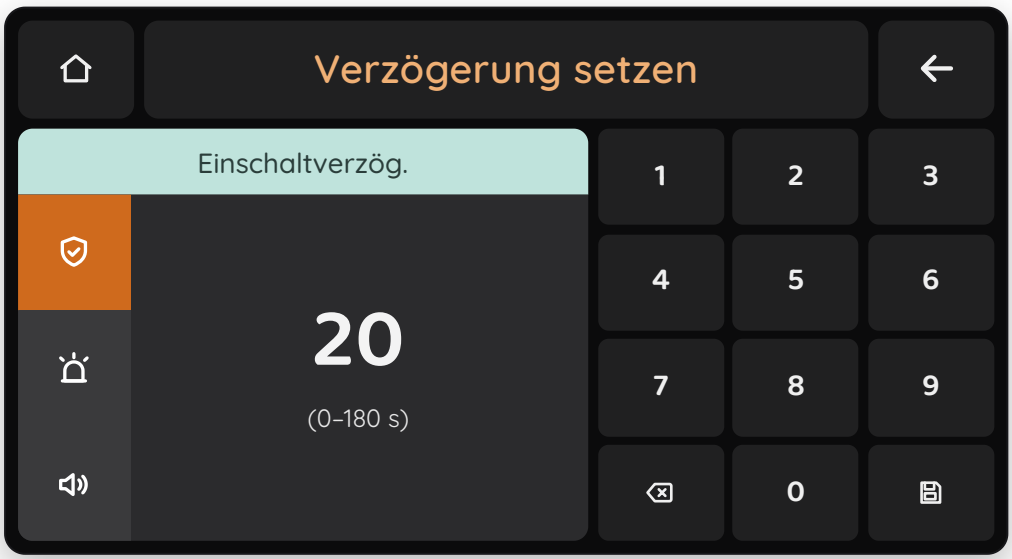


Menü Sicherheit: Verzögerung, Alarm und Code

- Code — Benutzercode (Standard 1234) und Systemcode (Standard 9876). Praktisch gegen Mitleser: Sie dürfen vor oder nach Ihrem Code zusätzliche Ziffern tippen (insgesamt 5–8 Ziffern); solange die richtigen 4 Ziffern in der richtigen Reihenfolge enthalten sind, wird der Code akzeptiert.
- Alarm — Panelsirene, externe Sirene, Sirenenpiep und Verzögerungssignal ein oder aus.

Verzögerung: Zeit zum Aussteigen und Einsteigen

Im Wohnmobil ist die Tür direkt neben dem Panel, kurze Verzögerungen genügen also. Wählen Sie Verzögerung, tippen Sie links auf die gewünschte Funktion, geben Sie die Sekunden ein und speichern Sie mit dem Speicher-Symbol.



Verzögerung setzen — Einschaltverzögerung auf 20 Sekunden

- Einschaltverzög. (Schild) — die Zeit zwischen dem Drücken von Abwesend und dem Moment, in dem das System wirklich scharf ist. 10–20 Sekunden reichen zum Aussteigen und Türschließen; 0, wenn Sie immer mit der Fernbedienung oder per SMS scharf schalten.
- Eingangsverzög. (Sirenen-Symbol) — die Zeit, die Sie beim Hereinkommen zum Ausschalten haben, nachdem der Türsensor ausgelöst hat. Das Panel meldet „Alarm folgt. Ausschalten!“. Mit der Fernbedienung schalten Sie schon vor dem Öffnen der Tür aus, dann kann der Wert 0 sein.
- Sirenendauer (Lautsprecher-Symbol) — wie lange die Sirene nach einem Alarm heult.

GUT ZU WISSEN

Ist unter Alarm das Verzögerungssignal eingeschaltet, piept das Panel während des Herunterzählens. So hören Sie genau, wie viel Zeit Sie noch haben.

Allgemeine Einstellungen



Menü Einstellungen

- Zeit — Uhrzeit und Datumsformat einstellen.
- Audio — Lautstärke, Tastentöne und Sprachansagen.
- Display — Bildschirm-Timeout und Helligkeit.
- Sprache — Deutsch, Englisch, Niederländisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und mehr.
- Reset — Neustart oder Werkseinstellungen.
- Reinigen — schaltet den Bildschirm 1 Minute aus, damit Sie ihn abwischen können.
- Info — Modell, Softwareversion und IMEI-Nummer.

9 Wartung & Einlagerung

- Batterien — tauschen Sie die Batterie eines Zubehörs, sobald das Panel es meldet. Schalten Sie vorher die Sirene kurz aus, damit sie beim Öffnen eines Sensors nicht losgeht.
- Reinigen — nutzen Sie Reinigen im Menü und wischen Sie den Bildschirm mit einem trockenen, weichen Tuch ab.
- Firmware — halten Sie das System über Info am Panel aktuell, oder über die App, wenn Sie WLAN haben.

Einlagerung

Steht das Wohnmobil ein paar Monate still? Das Beste ist, dass CamperGuard einfach weiterwacht — gerade im Winterlager. Das geht, solange das Bordnetz versorgt bleibt: das Wohnmobil am 230-V-Strom oder eine Aufbaubatterie, die von Solarmodulen oder einem Erhaltungsladegerät nachgeladen wird. Stellen Sie das System auf Abwesend, und Ihr Wohnmobil ist den ganzen Winter bewacht.

Gibt es im Winterlager keinen Strom, schalten Sie das Panel sauber aus. In dieser Reihenfolge:

1. Stellen Sie das System auf Ausgeschaltet.
2. Nehmen Sie das Panel von der Montageplatte? Gehen Sie dann zuerst zu Sicherheit → Alarm und schalten Sie die Panelsirene aus. Das Panel hat einen Sabotageschutz, der auslöst, sobald es von der Wandplatte genommen wird — so bleibt es still.
3. Ziehen Sie den Autoplug aus der 12-V-Steckdose oder trennen Sie den Konverter vom Bordnetz.
4. Stellen Sie den Akkuschalter auf der Rückseite auf „OFF“.

GUT ZU WISSEN

Halten Sie Ihre Prepaid-SIM-Karte aktiv: Telefonieren Sie ab und zu kurz damit. Dann ist sie bei der ersten Fahrt der Saison sofort bereit. Haben Sie die Panelsirene ausgeschaltet, schalten Sie sie beim Einschalten wieder ein.

10 WLAN an Bord? Dann auch die App

Anrufe und SMS über die SIM-Karte funktionieren immer. Haben Sie zusätzlich WLAN im Wohnmobil, bedienen Sie das System auch über die Smart-Life-App: scharf und unscharf schalten, die Sicherheitsaufzeichnung ansehen und Ihre Sensoren verwalten. Das Panel verbindet sich mit einem WLAN-Netz, es funktioniert also am besten mit einem Netz, das mitreist:

- Ein mobiler Router oder 4G-Hotspot im Wohnmobil — immer mehr Wohnmobile haben einen.
- Starlink oder eine andere feste Internetverbindung an Bord.
- Der Hotspot Ihres Telefons, mit festem Namen und Passwort — schalten Sie ihn ein, wenn Sie die App nutzen möchten.
- Zu Hause in der Einfahrt — verbinden Sie das Panel mit Ihrem Heimnetz, wenn das Wohnmobil meist dort steht.

GUT ZU WISSEN

Das Panel merkt sich das Netz. Fällt das WLAN aus, bewacht und meldet das System einfach weiter über die SIM-Karte; sobald dasselbe Netz wieder da ist, verbindet sich die App von selbst.

App herunterladen

Das Panel arbeitet mit der App Smart Life (iOS und Android). Die aktuellen Links zur App finden Sie immer auf unserer Seite mit den Anleitungen:

neroo.de/pages/anleitungen

QR-Code scannen oder Link öffnen — dort stehen immer die neuesten App-Links

Legen Sie ein Konto an oder melden Sie sich an, und erteilen Sie der App in den Einstellungen Ihres Telefons die nötigen Berechtigungen.

Panel verbinden

ACHTUNG

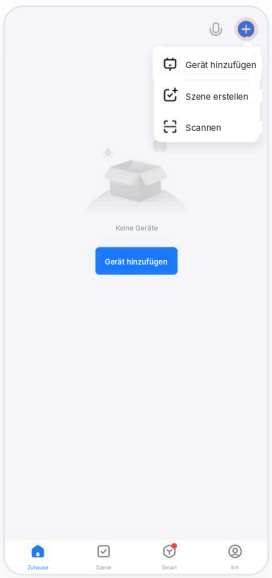
Das Panel unterstützt ausschließlich 2,4-GHz-WLAN. Schalten Sie beim Koppeln WLAN und Bluetooth am Telefon ein und prüfen Sie, dass Ihr Telefon mit dem 2,4-GHz-Band verbunden ist. Nutzen Sie den Hotspot Ihres Telefons, stellen Sie ihn auf 2,4 GHz.

Gehen Sie am Panel zu Verbindung → WiFi-Setup (Benutzercode, Standard 1234) und drücken Sie „Airlink“.

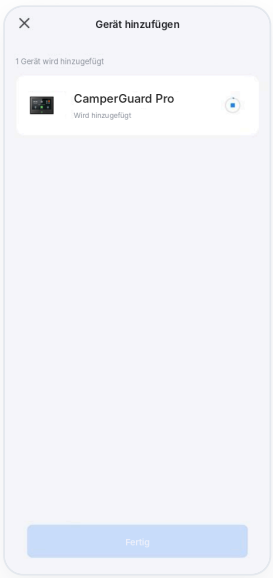


WiFi-Setup — Airlink drücken, um zu koppeln

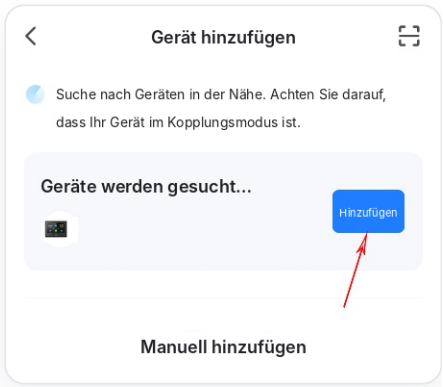
Öffnen Sie in der App den Startbildschirm, tippen Sie oben rechts auf „+“ → „Gerät hinzufügen“. Die App findet das Panel von selbst; tippen Sie beim gefundenen Gerät auf „Hinzufügen“.



„+“ → Gerät hinzufügen

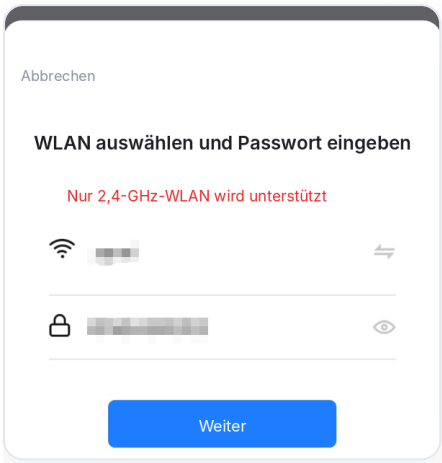


Panel gefunden

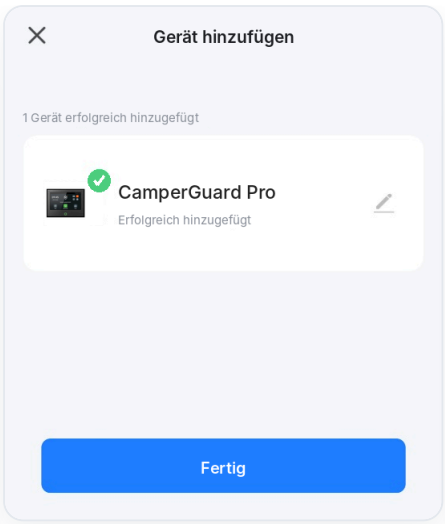


Hinzufügen drücken

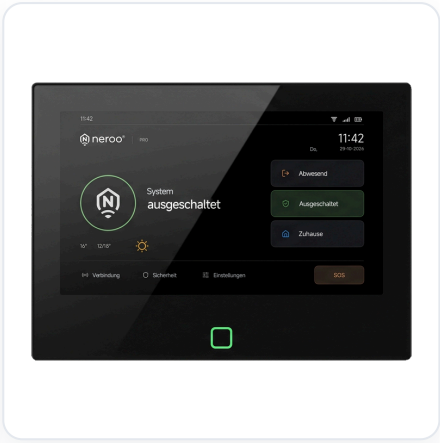
Geben Sie Namen und Passwort Ihres 2,4-GHz-WLANs ein und drücken Sie „Weiter“. Nach dem Koppeln erscheint Ihr Panel als Gerät in der App.



WLAN-Daten eingeben



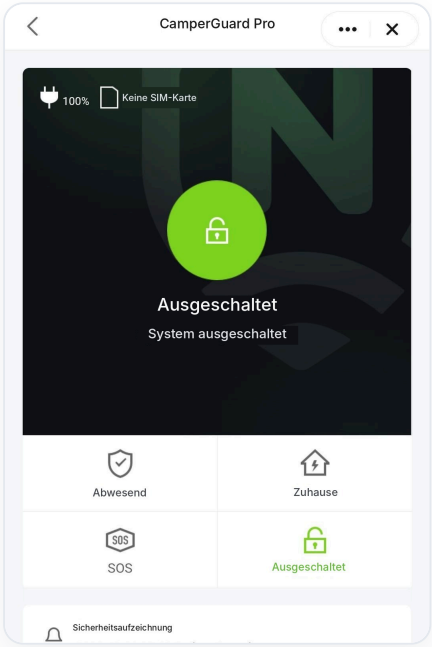
Gekoppelt



So erscheint Ihr Panel in der App

Bedienung über die App

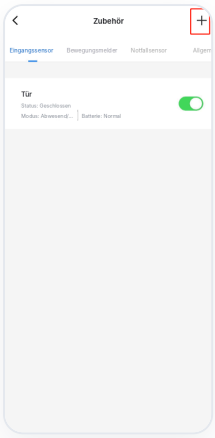
Solange das Panel WLAN hat, bedienen Sie das System vollständig aus der Ferne: scharf und unscharf schalten, SOS, die Sicherheitsaufzeichnung und Ihr Zubehör.

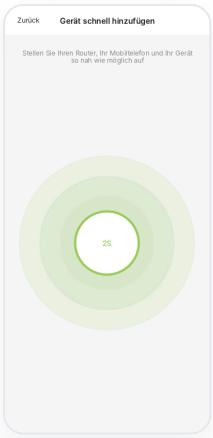


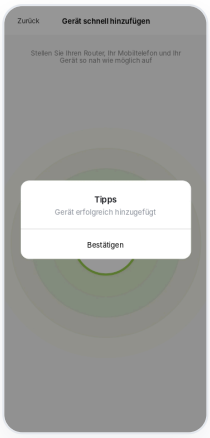
Der Bedienbildschirm Ihres Panels in der App

Zubehör über die App hinzufügen

Öffnen Sie Zubehör, drücken Sie „+“ und lösen Sie das Zubehör aus, um das Koppeln abzuschließen.

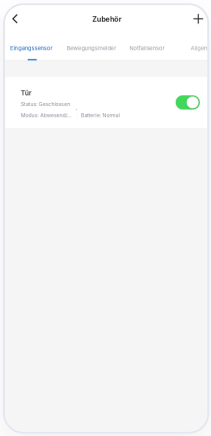


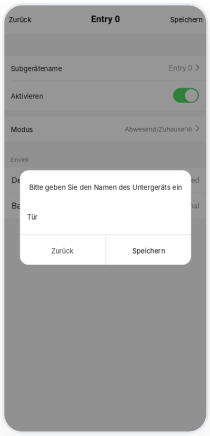




Zubehör umbenennen

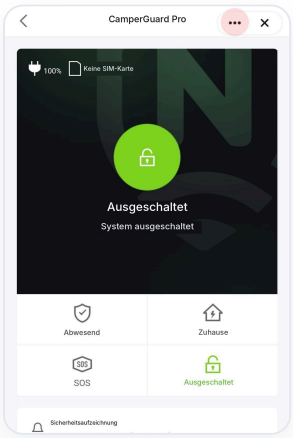
Geben Sie jedem Zubehör einen erkennbaren Namen: Tippen Sie auf den Namen des Untergeräts und ändern Sie ihn.



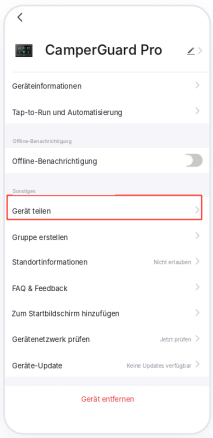


Mit Ihrer Reisebegleitung teilen

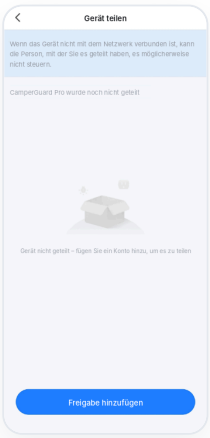
Das Panel ist mit einem App-Konto verbunden, Sie können es aber einfach mit Ihrer Reisebegleitung teilen, damit Sie es beide bedienen können.



Oben rechts auf ··· tippen



Gerät teilen wählen



Ein Konto hinzufügen

11 Technische Daten

Bildschirm	7-Zoll-HD-Touchscreen, 1024×600
Sirene	120 dB
Pufferakku	5000 mAh — bis zu 24 Stunden
Funkreichweite Sensoren	± 150 m im Freifeld
Konnektivität	4G (Nano-SIM, Anrufe und SMS) · WLAN 2,4 GHz
Stromversorgung	5 V über USB-C — Autoplug (12 V), Konverter-Set 12 V→5 V oder 230-V-Netzteil
Verbrauch	< 5 W
Lieferumfang	Autoplug, Konverter-Set, Montageplatte mit 2 Klebestreifen, Standfuß
App	Smart Life (iOS & Android)

12 Garantie & Support

Auf Ihre CamperGuard Pro gibt es Herstellergarantie. Fragen oder Hilfe nötig? Unser Team hilft Ihnen gern weiter.

- E-Mail: service@neroo.nl · Telefon: +31 85 850 0107
- Anleitungen, Videos und häufige Fragen: neroo.de/pages/anleitungen
- Geben Sie das Gerät am Ende seiner Lebensdauer als Elektro-Kleingerät (WEEE) ab.

© 2026 Neroo. Alle Rechte vorbehalten.
1.0